

Trauernde Ceres



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Hier handelt es sich um ein Modell für die Grabmalsfigur des 1812 verstorbenen Prinzen Georg von Oldenburg, mit dem Katharina Paulowna, die zweite Gemahlin König Wilhelms I. von Württemberg, zuvor verheiratet war. (Vergleichbare Darstellungen gibt es bei Antonio Canova). In Danneckers Spätwerk überwiegen großflächige Formen und ein Hang zur vereinfachenden Monumentalisierung. Die Göttin der Fruchtbarkeit ist ein Sinnbild des Lebenskreislaufs: sie gebiert alles Lebendige, um es nach dem Tod wieder zu sich zu nehmen. Dem tröstlichen Gedanken des Weiterlebens ist als unmissverständliches Zeichen von Tod und Trauer die am Boden verlöschende Fackel hinzugefügt.

Titel	Trauernde Ceres
Inventarnummer	P 37
Medium	<u>Skulptur/Plastik</u>
Personen	<u>Johann Heinrich von Dannecker</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	um 1801
Material	Gips (tonfarben gefasst)
Maße	Höhe: 23,50cm / Breite: 20,60cm / Tiefe: 10,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben aus dem Nachlass von Frau Geh. Hofrat von Pfeiffer, Stuttgart, 1926
Literatur	Christian von Holst: Johann Heinrich Dannecker [diese Monographie in zwei Bänden erscheint zur Ausstellung "Johann Heinrich Dannecker", Staatsgalerie Stuttgart, 14. Februar - 31. Mai 1987], Stuttgart 1987, p. 257f. , Nr. 90 a

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite